

## Brockes, Barthold Heinrich: Zugleich gelb- und rohte Rosen (1736)

1 Indem ich jüngst, in Amts-Geschäften, im fruchtbaren  
2 Billwerder fahr  
3 Und, nebst dem treflichen Stampeel, des Rahts und Ham-  
4 burgs Zier und Ehre,  
5 Des Frühlings Wunder-Glantz besehe; werd' ich von un-  
6 gefehr gewahr,  
7 Wie von bestralten bunten Blumen ein funkelnd gelb-  
8 und rothes Licht  
9 Durch dicht-verwachsne Hecken bricht.  
10 Wir halten still, und schicken hin, von diesen Blumen,  
11 die wie Kolen,  
12 So man erst angefachet, glimmt, uns einige herbey zu  
13 holen,  
14 Die uns der Land-Mann willig gab;  
15 Er schnitt mit seinem schnellen Messer verschiedne grosse  
16 Sträucher ab.  
17 Wie man uns nun dieselbe brachte, erschracken wir für  
18 neuer Freude  
19 Bey diesem unverhofften Blick, und für Verwundrung,  
20 alle beide,  
21 Indem wir eine neue Art von Rosen, welche wunderschön  
22 So wol an Form, als Farb und Glantz, und welche wir  
23 noch nie gesehn  
24 Recht ungemein gerührt erblickten. Den roth- und weissen  
25 Rosen-Strauch  
26 Die wilden Rosen, gelben Rosen, und andrer Rosen Arten  
27 auch  
28 Hab ich bewundert und beschrieben. Hier, dacht ich, will  
29 in neuem Schein  
30 Der grosse Schöpffer aller Dinge bewundert und verehret  
31 seyn.